

n e w s

Ausgabe 2/01



niedersachsen

EDITORIAL

n e w s

Impressum

Herausgeber:

Landesjugendvorstand der
DLRG-Jugend
im Landesverband
Niedersachsen e.V.

ViSdP:

Sandra Adler (san)

Redaktion:

Annette Holaschke(AH)
Wiebke Poppen(wip)
Anja Pape(ape)
Rainer Schünemann(rs)
Stefan Sobczak(STS)
Jörn Poppen(JöP)
Sandra Adler(san)
Ulli Velte(uhx)

Redaktionsanschrift:

Landesjugendsekretariat
Karl-Thiele-Weg 41
30519 Hannover
Tel.: (0511) 83 79 212
Fax.: (0511) 83 36 64

E-Mail:

news@niedersachsen.dlrjg-jugend.de
<http://Niedersachsen.DLRG-Jugend.de>

Layout:

Ulrich Velte

Druck:

interdruck
Vordere Schöneporth 21
30167 Hannover
0511/70 25 26

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Erscheinungsdatum:

Ausgabe 3/01: Okt. 2001
Bildungsnews: Dez. 2001



Der Sommer ist schon wieder fast vorüber und die nächste news ist da! Glücklicherweise haben sich fleissige MitarbeiterInnen gefunden, die Lust hatten ein neues Team zu bilden und mit mir die ganze Redaktionsarbeit zu leisten. Ich bin sehr dankbar dafür, denn alleine hätte ich das nie geschafft. Und wie man sieht kann sich das Resultat auch sehen lassen. Zudem hat es wunderbar geklappt, Leute zu finden, die einen Artikel für die news geschrieben haben. Denn wir können ja nicht überall dabei sein! Auch Euch mein herzliches Dankeschön und ich hoffe wir dürfen Euch wieder einmal um Eure Mitarbeit bitten.

Wenn irgendwelche Ereignisse, Berichte, Termine oder vielleicht ein Leserbrief aus Euren Ortsgruppen oder Bezirken in die news soll, dann nichts wie her damit. Wir haben hierfür auch extra ein Formblatt auf dem Ihr kurze Mitteilungen an uns schicken könnt. Wir sind über alle Beiträge dankbar.

Seit der letzten news waren wieder einige Veranstaltungen, über die wir berichten. Es gibt einen spannenden Artikel vom Pfingstcamp, der allen die nicht dabei sein konnten sicherlich einen Eindruck vom Geschehen vermitteln kann. Der Beitrag zum Landesverbandstag wird Euch unseren neuen Landesverbandsvorsitzenden und die dortigen Ereignisse näherbringen, Ihr erhaltet Informationen über den aktuellen Stand zum nächsten Landesjugendtreffen und das Projekt Neue Medien wird sich vorstellen. Außerdem gibt es neues vom wiederbelebten Ressort Naum, viele Mija Beiträge, inklusive einem verzweifelten Aufruf sowie die Ankündigung zur 1. Frauentagung der DLRG-Jugend Niedersachsen und jeder Menge Krautsalat und Oppsanpptes!

Ich hoffe, es ist viel informatives und interessantes für Euch mit dabei!
Sandra (Ressortleiterin Oeka)



INHALT

TEAMERTHEMEN

Assoziationsmethoden - Die Methode 653 4

SCHRÖDERSCHREDDER

Heißer Herbst 6

TATORT

Das Projekt neue Medien 8
Änderung an der Wort-Bild-Marke 10
Landesjugendtreffen 12 - 13
Pfingstcamp 2001 14 - 16
Landesverbandstagung 2001 17

ZIMTZICKE

Wir wollen keine Zimticken mehr sein!!! 18
Wir müssen schon wieder „Tschüß“ sagen! 18
Für Leseratten 18
1. Niedersächsische Mäd.- und Frauentagung 18
Für alle Mädels und Jungs! 19

ÖKOMANISCH

Was bei NaUm anders laufen sollte 20

OPSNAPPT

Touché 21
Im Internet 21
1600 Zelt(lager)plätze 21
Jüngstes DLRG Mitglied 22
Auf dem LJTreffen 22

KRAUTSALAT

Buchtipps 23
Schreibwerkstatt 23



Methode 635 (Brainwriting)



Dauer ca. 90 Min.
Material: Formblätter,
Uhr und Stifte



A: Die Methode 635 bzw. das Brainwriting gehört wie das Brainstorming, zu den assoziativen Verfahren. Allerdings werden hier die Ideen nicht laut in der Gesamtgruppe genannt, sondern jede/r Teilnehmer/in notiert ihre/seine Einfälle schriftlich. Dazu wird ein Formblatt (z.B. 6x3 Kästchen auf einem Blatt Papier) verwandt, das nach einer vorgegebenen Zeit an den Nächsten weitergegeben wird. Dessen/deren Aufgabe ist nun, die vorgefundenen Lösungsvorschläge weiterzuentwickeln, zu verändern oder auch völlig neue Ideen zu notieren.

Diese Methode macht sich die Erkenntnis zunutze, dass Stress die Kreativität fördert, indem den Teilnehmern eine befristete Zeit zur Produktion und schriftlichen Fixierung ihrer Ideen vorgegeben wird.

Die Bezeichnung Methode 635 gibt die Spielregeln und Spielbedingungen wieder: 6 Teilnehmer/innen schreiben in 3 vorgegebene Problem-

sungsfelder je eine Idee. Für diese drei Lösungen werden 5 Minuten Zeit gegeben. Diese Bedingungen sind je nach Größe der Gruppe, zur Verfügung stehender Zeit etc. veränderbar. Für die Durchführung kann das beigefügte Formblatt verwandt werden.

B: Durchführung

1. Problemstellung
2. Problemlösung
3. Neuformulierung des Problems
4. Die Teilnehmer/innen erhalten ein Formblatt, in das jede/r in die obersten drei waagerechten Felder jeweils eine Idee zu Lösung des Problems einträgt. Sie haben fünf Minuten Zeit dafür.



Dann werden die Blätter an die/den linken Nachbarn/in weitergereicht. Jeder hat nun die Aufgabe, die bereits eingetragenen Vorschläge weiterzuentwickeln, zu verändern etc. und seine/ihre Ergebnisse in die darunter liegende waagerechte Spalte einzutragen. So geht es weiter, bis das Blatt voll ist. Es müssen nicht immer unbedingt alle drei Felder ausgefüllt werden. Doch es gilt: jede Idee, sei sie noch so verrückt, ist es wert, festgehalten zu werden. Während dieser Phase der Ideen-



sammlung sollten die Teilnehmer/innen nicht miteinander sprechen.

5. Alle Formulare werden für alle Teilnehmer/innen sichtbar aufgehängt. Jeder ist aufgefordert, spontane Ideen noch hinzuzufügen.

6. Auf der Grundlage der gesammelten Beiträge werden Lösungsideen erarbeitet.

7. Bewertung der Lösungsideen und Entwicklung von Lösungsvorschlägen.

C: Bewertung

Diese Methode ist recht einfach zu handhaben und bringt eine Fülle von Ideen in einer relativen kurzen Zeit. Ein weiterer großer Vorteil des Brainwriting liegt darin, dass sich jede/r Teilnehmer/in zu jedem Zeitpunkt intensiv mit der Problemfrage wie z.B. die Suche nach einem Veranstaltungstitel oder so...

Literatur: Sand, Hermann: Neue Methoden zum kreativen Denken und Arbeiten, Kissing 1979, S. 53ff



Buchtipp:

Methodenmanual

Hervorragend beschriebene Methoden zur Seminardurchführung. Arbeitsblätter zum Kopieren verkürzen die Planungsphase enorm. Ein Buch das ich gerne weiterempfehle.

Günther Gugel

Praxis der politischen Bildungsarbeit - Methoden und Arbeitshilfen

Verein für Friedenspädagogik

ISBN 3-922833-82-9

38,- DM



HeiBer Herbst

Hallo liebe Leute,
im jugendpolitischen Bereich gibt es
einiges in diesem Jahr. So stehen z. B.
im Herbst diesen Jahres Kommunal-



wahlen in Niedersachsen an. Und da
seit ihr gefragt!

Der Landesjugendring Niedersachsen - dem auch die DLRG-Jugend Niedersachsen angehört - veranstaltet zwischen dem 13.08. und dem 07.09.2001 eine Tour unter dem Motto „next vote i vote“. Auf dieser Tour habt Ihr die Möglichkeit, die Kandidaten, die sich in den entsprechenden Orten zur Wahl stellen, kennenzulernen und endlich mal richtig auszufragen. Die Tour-Busse sind mit Computern mit Internetzugängen,

Technik und kompetenten Helfern unterwegs, so dass Ihr alles erfahren könnt, was Ihr zur Wahl wissen wollt. Bei jedem Zwischenstopp der Tour wird es eine Talkshow mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der jeweiligen Parteien mit Spaßaktionen und Testwahlen geben. Demokratie lebt von Beteiligung - von Deiner Beteiligung! Die genauen Tourdaten und weitere Infos findest Du natürlich im Internet unter www.neXTvote.de

Die Tour endet am 07.09. in Hannover im Pavillon. Gleichzeitig findet dort dann das Auftaktkonzert „Rock for Respect“ statt. Und damit wären wir schon beim nächsten Thema.

Ende April des Jahres hat unsere Jugendministerin Dr. Gitta Trauernicht die Initiative „Respect - Jugend in Niedersachsen für Demokratie, Menschenrechte und Toleranz“ ins Leben gerufen. Diese Initiative soll die Bekämpfung von Rechtsextremismus und Ausländer-innen-feindlichkeit fördern. Zu dieser Initiative gehört die oben genannte Konzertreihe „Rock for Respect“. Dort werden namhafte Bands an den Start gebracht; heiß gehandelt werden z. B. Sofaplanet und Deichkind. Aber ganz fest ist das noch nicht. Diese Konzertreihe (weitere Konzerte wird es in Göttingen und Osnabrück geben) ist als Kundgebung für Demokratie, Menschenrechte und Toleranz gedacht. Ich fin-



de, wir als Jugendverband sollten unsere Position durch rege Teilnahme zeigen und die Aktion auf jeden Fall unterstützen. Falls Du übrigens Inhaberin oder Inhaber der JuLeiCa bist, ist dieses Konzert komplett kostenlos!!!

Alles weitere findet Ihr unter: www.for-respect.de

Wobei wir auch schon beim dritten Thema wären: der JuLeiCa. Seit 1999 hat die JuLeiCa den vorherigen Jugendgruppenleiterschein abgelöst. Der Landesjugendring hat nun nach zwei Jahren eine Bilanz vorgelegt, auf die wir mit Recht stolz sein dürfen.



In Niedersachsen wurde nun kürzlich die 15.000ste JuLeiCa vergeben. Damit sind wir bundesweit Spitzenreiter! Und das sogar mit einigem Vorsprung: Platz 2 belegt Bayern mit ca. 9.000 JuLeicas.

Da die Aussicht besteht, dass immer mehr Vergünstigungen für JuLeiCa-Inhaberrinnen und -Inhaber herausprin-

gen, hoffe ich, dass die DLRG-Jugend Niedersachsen auch in Zukunft einen großen Teil dazu beiträgt, die Erfolgsstory der JuLeiCa weiter fortzuschreiben.

Ich würde mich riesig freuen, Euch zahlreich auf den anstehenden Veranstaltungen zu treffen. Solltet Ihr noch Fragen, Wünsche etc. haben, könnt Ihr gerne über das LJS (Tel: 0511/8379212) mit mir Kontakt aufnehmen. Es wird ein heißer Herbst in Niedersachsen.

Viele Grüße Euer

Frank (Ressortleiter Jupob)

Korrektur, des Textes der letzten Ausgabe

Das neuste zur Juleica!

Verlängerung: Um die Juleica verlängert zu bekommen, ist es notwendig, nach drei Jahren drei Verlängerungsseminare auf Landes- oder Bezirksebene zu absolvieren. Es sollte möglichst in jedem Jahr ein Seminar gemacht werden. Ziel: Aktuelle, motivierende Jugendarbeit mit neuen Methoden und Themen.

Änderungen an der Wort-Bildmarke der DLRG betrifft auch Jugend-Logo

(san) Auf dem Präsidialrat vom 06.-08.04.2001 ist es beschlossen worden, die DLRG bekommt einen neuen Schriftzug, bei dem nun das „R“ und das „G“ klar erkennbar hervortreten. An Details büßt der Adler beim Oval ein, damit er besser zu erkennen ist, der Wellenbereich ist nunmehr eine einfarbige blaue Fläche und die grüne Farbe wurde komplett herausge-



nommen. Eine Anpassung an die heutigen Sehgewohnheiten. Es ist versucht worden, den optischen Auftritt der DLRG besser an den modernen Zeitgeist anzupassen, auf keinen Fall soll mit den Traditionen unserer Organisation gebrochen werden, so heißt es aus dem Präsidium.

Die Wortmarke DLRG soll in Zukunft auf den Fahrzeugen, der Einsatzkleidung, den Wachstationen, dem Rettungsgerät u.s.w. erscheinen, denn sie ist dem Einsatz zugeordnet, zusammen mit den Farben rot-gelb.

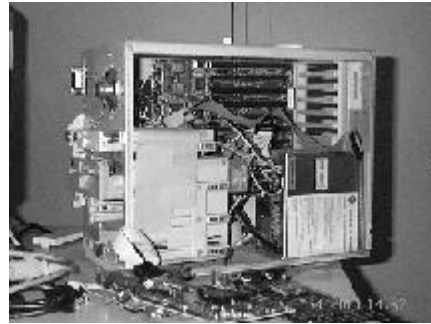
Auf den Briefköpfen, Flaggen, Printobjekten u.ä. wird das „Einfache Oval“ mit der Farbe Blau erscheinen, denn es ist dem Gesamtverband zugeordnet. Eine Kombination beider Elemente darf es in Zukunft nicht mehr geben.

Für das DLRG-Jugend Logo bedeutet das natürlich auch Veränderungen. Die Wortmarke passt sich dem Design an, die Farbe grün wird in blau umgeändert, damit ist wieder eine Annäherung an ein einheitliches Erscheinungsbild geschaffen, da der Zusätzliche Schriftzug „Jugend“ erhalten bleibt, wird weiterhin auf die Eigenständigkeit hingewiesen.

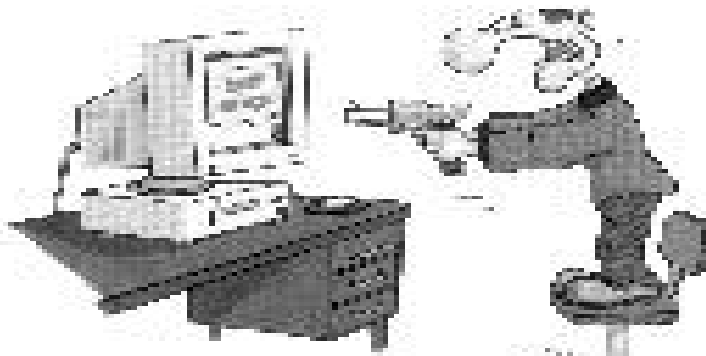
Zudem fällt die Farbe Moosgrau für die Darstellung des Adlers weg, dieser wird nunmehr in Schwarz dargestellt. Somit ist drucktechnisch nur noch ein 3-Farb-Druck nötig.



TATORT



Okay, P., maches jetzt genau das,
was ich sage!



Änderungen an der Wort-Bildmarke der DLRG betrifft auch Jugend-Logo

Änderungen an der Wort-Bildmarke der DLRG betrifft auch

DLRG

Jugend-Logo

(san) Auf dem Präsidialrat vom 06.-08.04.2001 ist es beschlossen worden, die DLRG bekommt einen neuen Schriftzug, bei dem nun das „R“ und das „G“ klar erkennbar hervortreten. An Details büßt der Adler beim Oval ein, damit er besser zu erkennen ist, der Wellenbereich ist nunmehr eine einfarbige blaue Fläche und die grüne Farbe wurde komplett herausge-



nommen. Eine Anpassung an die heutigen Sehgewohnheiten. Es ist versucht worden, den optischen Auftritt der DLRG besser an den modernen Zeitgeist anzupassen; auf keinen Fall soll mit den Traditionen unserer Organisation gebrochen werden, so heißt es aus

dem Präsidium.

Die Wortmarke DLRG soll in Zukunft auf dem Fahrgestell, dem Rettungsgerät u.s.w. erscheinen, denn sie ist dem Einsatz zugeordnet, zusammen mit den Farben rot-gelb.

Auf den Briefköpfen, Flaggen, Printobjekten u.ä. wird das „Einfache Oval“ mit der Farbe Blau erscheinen, denn es ist dem Gesamtverband zugeordnet. Eine Kombination beider Elemente darf es in Zukunft nicht mehr geben.



Für das DLRG-Jugend Logo bedeutet das natürlich auch Veränderungen. Die Wortmarke passt sich dem Design an, die Farbe grün wird in blau umgeändert, damit ist wieder eine Annäherung an ein einheitliches Erscheinungsbild geschaffen, da der zusätzliche Schriftzug „Jugend“ erhalten bleibt, wird weiterhin auf die Eigenständigkeit hingewiesen.

Zudem fällt die Farbe Moosgrau für die Darstellung des Adlers weg, dieser wird nunmehr in Schwarz dargestellt. Somit ist drucktechnisch nur noch ein 3-Farb-Druck nötig.

n e w s

LESERBRIEF

Redaktionsschluss

01.09.2001 für Okt./01

Liebe news-Redaktion,
ich möchte ein paar Dinge aus unserer OG/Bez./LV _____
berichten. Bitte nehmt meine Meldung in die news-Ausgabe auf, die im
Monat _____ erscheinen wird. Danke.

Ich möchte folgende/s Veranstaltung/Seminar ankündigen:

Datum: _____

Titel: _____

Beschreibung: _____

Kosten: _____

Ansprechpartner + Telefonnummer: _____

Bitte veröffentlicht diesen Text:



**Noch keine schriftliche Bewerbung für das
nächste
Landesjugendtreffen & Landesmeisterschaften !!!**

Moin, beim Lesen der letzten News sprang mir die Aussage: „Der Veranstaltungsausschuss ist mit dem letzten Landesjugendtreffen und den Landesmeisterschaften zufrieden gewesen“ ins Auge. Dies stimmt so nicht ganz! Obwohl es im Großen und Ganzen eine gelungene Veranstaltung war, ist Euch mit Sicherheit noch das Essen in Erinnerung?! Oder die starken Einschränkungen in Bezug auf mitgebrachte Getränke & Proviant?! Nun ja; das war nämlich so...

Der zuständige Landkreis hat uns in Neu Wulmstorf einen Vertrag vorgelegt der trotz Verhandlungen erhebliche Einschränkungen mit sich brachte. Außer den bekannten Einschränkungen, mussten wir eine Bürgschaft für den Fall von Beschädigungen in Höhe von 10.000,00 DM hinterlegen und unterschreiben, das wir die nächsten 10 Jahre keine LM & Ljtr. mehr in Neu Wulmstorf durchführen!

Nun wir Ihr seht ist das mit den Verträgen gegenüber den Landkreisen und Gemeinden nicht immer so

einfach, besonders wenn man unter Zugzwang ist! Auch die Situation, dass aufgrund der örtlich begrenzten Gegebenheiten keine Zuschauer bei den Landesmeisterschaften zugelassen waren, ist bei nur *einer* Wahlmöglichkeit, wie z.B. in Neu Wulmstorf zwar sehr bedauerlich, war aber nicht zu ändern! Oder auch die Unterbringung war für einige von Euch nicht der Hit; obwohl - und ich denke hier spreche ich für die absolute Mehrheit - diese in der Nähe der Veranstaltungsschule war.

Hier schreit es nach einer Veränderung! Und so soll es in Zukunft geschehen: Wir planen ab diesem Jahr die LM & Ljtr über 3 Jahre im voraus! Okay man kann sagen wer weiß was in 3 Jahren ist?! Aber die Vorteile überwiegen. Man kann z.B. wenn ein Landkreis seine Kooperation verweigert auf einen anderen Landkreis ausweichen! Im ersten Jahr soll der Ort der Veranstaltung geregelt werden. Im zweiten Jahr sollen Sponsoren, Förderungen, ggf. Bands geregelt werden. Im letzten, dritten Jahr finden wie gewohnt die ZRPT 1 und 2 zur Programmplanung und



die üblichen SRUS - Vorbereitungstreffen statt.

Fazit: Für Euch ändert sich nichts, fast nichts! Denn wir brauchen Eure schriftlichen Bewerbungen für die LM & Ljtr. der nächsten drei Jahre noch vor den Herbstferien! Im weiteren Verlauf dann einmal jährlich für die LM & Ljtr. in jeweils drei Jahren. Man hört, dass sich folgende Bezirke oder ög's ggf. für das Ljtr. & die LM bewerben wollen, dieses aber noch nicht getan haben.:

2002: Hannover-Land,
Wilhelmshaven
2003: Celle
2004: Rotenburg / Verden

... und ohne Jahresangabe: Hildesheim

Wenn ihr mit dem Gedanken spielt das Ljtr. & LM ausrichten zu wollen, könnt Ihr nähere Info's vom LJS (0511 / 83 79 212) abfragen.

Und nun zum Essen; sagen wir's mal so: gestorben ist keiner; die Qualität war teilweise nicht auf dem gewohnten Level. Wir sind derzeit mit dem Vepflegler noch in der Nachbereitung. Auch hier müssen Veränderungen her. Hierzu gibt es auf dem Landesjugendrat mehr Info's!

Wir würden uns freuen, wenn wir den einen oder anderen mit neuen, kreativen und umsetzbaren Vorstel-

lung im Bezug auf inhaltliche und organisatorische Verbesserungsvorschläge bei der nächsten Zentralen - Ressort und Projektplanungs - Treffen (ZRPT) begrüßen können. Hier ist der Ort um zum Beispiel Reservepläne für den einen oder anderen organisatorischen Ausrutscher zu schmieden.:

- Der Ausfall der Lautsprecheranlage während des Wettkampfes.
- Wenn Puppen während des Transporte Wasser verlieren und sich dadurch der Wettkampf verzögert
- Optimierung und Harmonisierung des Schwimmwettkampfes im Bezug auf Programmabstimmung.
- und vieles mehr

Für den Veranstaltungsausschuss
Steffen Warmbold
(Ressoerleiter PROV)

Pfingstcamp 2001 in Almke/ Wolfsburg

TATORT

Der wahrhafte Bericht eines Reisenden

Auch in diesem Jahr fand es wieder statt. Der Klassiker unter den Zeltlagern, das Pfingstcamp. Die Teilnehmer kamen aus ganz Niedersachsen und es wurden wie in den letzten Jahren immer mehr. So waren es schon fast vierhundert, die sich eingefunden hatten, um jede Menge Spaß zu haben. Wie in den vorangegangenen Jahren gab es auch diesmal ein Motto: Es war schon lange bekannt und so wurde auch schon im Vorfeld kräftig an den Verkleidungen gebastelt. Denn zum Thema Mittelalter, das war allen Beteiligten klar, kann man schon viel machen....



So fanden sich die Ortsgruppen am Freitag ein, um mit einem großen Sportprogramm mit kleinen Rateeinlagen das Camp zu beginnen. Es wurde also versucht die Zelte aufzubauen, was für einige Ortsgruppen gar nicht so einfach war. Immerhin musste man sich früh entschei-

den, an welchem Platz die Stange kommt. Aber man war mit Feuereifer bei der Sache, immerhin galt es rechtzeitig zur Eröffnungsveranstaltung fertig zu werden. So sah man dann alsbald Schlösser und Burgen entstehen, und immer mehr Leute liefen in Gewandungen herum die aus einer fernen Zeit stammen.



Am Abend jedoch, mit einbrechender Dunkelheit, fühlte man sich in der Zeit zurückversetzt. Hier präsentierten sich die einzelnen Ortsgruppen in ihrer ganzen mittelalterlichen Pracht. So konnte man stolze Ritter in glitzernden Rüstungen sehen, bildhübsche Burgfräulein in edlen Gewändern, gar zauberhafte Feen, aber auch so manchen verrottenden Leichnam, der sich aus seinem kalten Grab befreit hatte. Aber auch so manche einfache Bauernmagd konnte man in dem bunten Treiben ausmachen. Großes Staunen löste jedoch der Drache



aus, der einen weiten Weg zurückgelegt hatte, nur um bei diesem Ereignis dabei zusein. Doch auch die Alchimisten hatten sich gar mächtig ins Zeug gelegt, denn so konnte das Publikum einen brennenden Almke 01 Schriftzug bewundern....

In den darauffolgenden Tagen verschlechterte sich das Wetter zusehends. Doch durch den wiederholten Regen ließ sich niemand so recht entmutigen. In den Zelten wurde so manche Handwerkskunst gelehrt, und man konnte Steckenpferde bauen, Freundschaftsbänder, Gipsmasken, Marionetten und noch vieles mehr wurde geboten. Doch nicht nur in den trockenen Zelten tobte das Leben. So gab es eine Hexenschule, die sich im Wald bei -Kräutersuchen- und -Gut-Wetter-Zauberei- vergnügt hat. Das Besenfliegen musste jedoch wegen dem Regen abgesagt werden. Als wenn hier nicht schon genug Aufregung gewesen wäre, tauchte wie aus dem nichts ein Schwert im Fels auf. Doch bis jetzt ist es niemandem gelungen es heraus zu ziehen, und so steckt es dort wohl immer noch.... Doch es gab auch reellere Gefahren zu meistern. So berichtete ein Wanderer von einem Schatz, der von einem Schwarzmagier bewacht wurde. Dadurch ließen sich einige mutige Recken nicht schrecken und tatsächlich schafften sie es mit Gewandtheit und Schläue die Gefahren und Rätsel zu meistern. Doch

TATORT

auch der alte Schurke, der Sheriff von Nottingham, konnte sich nicht friedlich verhalten. Er brachte die edle Lady Marianne in seine Gewalt, doch auch hier fanden sich einige



Helden, um der bedrohten zur Hilfe zu eilen.

Es galt aber auch noch anderen Gefahren zu begegnen. So brach unversehens der Schwarze Tod über das kleine beschauliche Lager herein. Er begann grausige Ernte zu halten, aber ein Druide aus den Wäldern hatte ein Heilmittel und so war auch dies bald überstanden. Kurz danach wurde jedoch die Bauerntochter aus dem Nachbardorf ermordet, aber auch hier wurde der Mord schnell aufgeklärt und der Täter verurteilt. Ganz anders lief es im eigentlichen Lager bei den Bestrafungen ab, den hier stand das eindeutige Lieblingsfolterinstrument: der Pranger! So verging kaum eine

TATORT

Stunde, ohne das ein Wehklagen und Geschrei von ihm ausging. Fast ständig war er umlagert von einer johlenden Menge, die sich am Leid der verurteilten ergötzen wollten.

Viel gesitteter ging es dagegen bei den Ritterturnieren zu, deren es zwei gab. Bei ersteren galt es um die Hand der Königstochter zu kämpfen und dabei die Rittertugenden unter Beweis zu stellen. Viel kraftvoller ging es da schon bei den Highlandspielen zu. Hier musste man Felsbrocken und Baum-



stämme möglichst weit werfen, danach einen anderen Highlander!

Doch auch für ganz normale Teilnehmer galt es etwas zu unternehmen. So konnte man die Berufsfeuerwehr Wolfsburg besichtigen. Da Wolfsburg ja eigentlich VW gehört stand auch der Besuch des Volkswagenmuseums auf dem Programm. Doch auch das Till Eulenspiegelmuseum konnte be-

sucht werden. Trotz des regnerischen Wetters war jede Schlauchboottour ausgebucht, da jeder mal auf Kreuzfahrt gehen wollte. Auch der Überraschungsangriff einiger verfrühter Japaner auf die Boote, konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Dies übertrug sich dann auch auf die allabendlichen Tanzveranstaltungen, die heutzutage wohl eher mit dem Begriff „Disco und Party machen“ bezeichnet werden. Und die der Sonnenschein im Regenwetter waren. Dies trifft natürlich auch auf die Küche zu, die sich das Motto nicht zu Herzen genommen haben. Zum Glück, den so gab es kein mittelalterliches Essen, sondern gute Pizza.

Ganz besonderen Dank gebührt dabei zum wiederholten Male dem Küchenchef. Nämlich Jürgen >Diddi< Dittrich. Dieser unerschrockene Kämpfer ist in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal auf dem Pfingstcamp gewesen. Wir freuen uns schon auf die nächsten zwanzig Jahre. Und so kam es zum Schluss, das alle am Dienstag frohen Gemüts abreisten, um im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Wenn es heißt: Pfingsten mit der DLRG. Bilder und Infos im Internet: **www.Pfingstcamp.com**

Guntram Rugullis (Ressortleiter Flib)

Landesverbandstagung in Duderstadt

Am 18./ 19. Mai 2001 fand die Landesverbandstagung des Stammverbandes in Duderstadt statt. Wie auch bei der Landesjugend standen in diesem Jahr die Wahlen zum neuen Landesverbandsvorstand im Mittelpunkt. Schon im Vorfeld gab es einige Spannung, da nicht klar war, wer nun endgültig kandidieren würde. Besonders die Frage, wer neuer Landesverbandspräsident werden wird erzeugte einige Spannung, da damit auch unterschiedliche Zusammensetzungen der weiteren Vorstandsposten verbunden waren. So gab es dann auch heftige Diskussionen im Vorfeld des Wahlgangs zur Präsidentschaftswahl, die nach geheimer Abstimmung Hans - Jürgen Müller für sich entscheiden konnte, der damit neuer Landesverbandspräsident ist und Dr. Rainer Lemke ablöst.

Spannender aus Sicht der Jugend war jedoch die Wahl des oder der BeisitzerIn in der Jugend. Hier standen ebenfalls zwei Kandidaten zur Wahl. Zum einen war dies Jürgen Witte und zum anderen Karin Schäfer. Da keiner der beiden Kandidaten im ersten, geheimen Wahlgang die nötige Stimmenmehrheit auf sich vereinigen konnte wurde ein weiterer Wahlgang durchgeführt, der jedoch kein andres Ergebnis brachte. Deshalb wurde an dieser Stelle die Tagung unterbrochen und der Tagungsordnungspunkt auf den näch-

TATORT

sten Tag verschoben, zumal es inzwischen 23 Uhr geworden war und viele der Delegierten schon müde waren.

Am nächsten Morgen wurde dann der Tagungsordnungspunkt wieder eröffnet und Jürgen Witte als Vertreter des Landesverbandes wieder in den Jugendvorstand gewählt.

Wichtig für die Jugend war auch die Bestätigung der Wahlen zum Landesjugendvorstand und die Änderungen zur Jugend- und Geschäfts-



ordnung durch die Landesverbandstagung, die ohne Probleme erfolgte.

Insgesamt war die Tagung sehr ruhig und ausgeglichen, es wurde sachlich diskutiert und wichtige zukunftsweisende Themen festgelegt. Für die Zukunft bleibt jetzt nur zu hoffen, das die Zusammenarbeit zwischen der Landesjugend und dem Stammverband weiterhin so positiv bleibt und der neue Vorstand uns auch weiterhin unterstützt.

Heike Schindler (Ressortleiterin Kiga)



Wir wollen keine Zimticken mehr sein!!!

ZIMTZICKE

Hi Mädels, diese Seite heißt immer noch ZIMTZICKE und darauf haben wir keine Lust mehr!

Habt ihr eine Idee? Dann schickt sie an uns: tanja.tammen@gmx.de

Wir müssen schon wieder „Tschüß“ sagen!

- A Is allererste hauptamtliche
N MiJa fing sie an,
N atürlich, interessiert und
immer gut drauf.
D urchsetzungskraft, klare
Argumente und Steh
vermögen,
R ichtig viel Lust hatte frau
bei ihr mitzuarbeiten.
E mma bekommt eine/n
Spielkameraden/in und
A ndrea geht leider.

Wir sagen DANKE...

... für die Ideen,
... die Power,
... die Aktionen,
... den Spaß,
... das

Zuhören und
für die Zeit, die sie mit uns verbracht
hat, und hoffen, das wir sie bald
wiedersehen!

Bis dann, Deine MiJas



Für Leseratten:

„Eine Tochter ist kein Sohn“ von
Wiebke Thadden.

Das Buch erzählt die Geschichte der
Mädchen, von der Antike bis zur Ge-
genwart. Geschichte, geschrieben
wie ein Roman!

1. Niedersächsische Mäd- chen- und Frauentagung

Am 15. + 16. September '01 findet
sie statt, unsere erste Tagung! Auf dem
Programm stehen folgende Workshops:

- * Ich bin im Vorstand - was nun?
- * Körpersignale / Rhetorik
- * Entspannungstechniken /
Stressbewältigung

An dem Wochenende wollen wir uns
kennenlernen und die Zusammenarbeit
verbessern.

Also kommt mit Euren Freundinnen,
Schwestern, Müttern, Tanten, Omas
und den Frauen aus den Vorständen.
Für ein überraschendes Abendpro-
gramm ist gesorgt!

Weitere Infos gibt es im LJS Hannover!

Tanja Tammen (Ressortleiterin MiJa)

Für alle Mädels und Jungs!

(Wie, auch für die Jungs???)



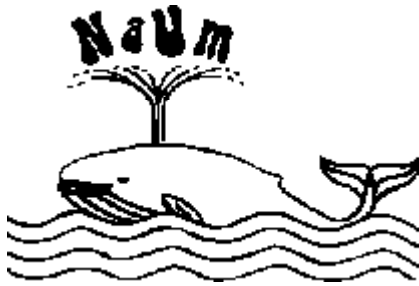
Vom 28. - 30. September treffen sich alle MiJa-Interessierten auf Spiekeroog, um dort die nächsten Aktionen zu planen und eine Menge Spaß beim Feuerspucken, reiten, Geschichten erzählen und Spielen zu haben. Hast Du Lust auf ein Wochenende nur mit Mädels auf einer tollen Insel in der Nordsee? Dann melde Dich im LJS bei Christine!

Hast Du auch auf dem Landesjugendtreffen vor dem MiJa-Raum gestanden und Dich geärgert, dass es nichts extra für Euch gab? Hättest Du auch gerne einen eigenen Raum auf dem nächsten Treffen? Leider gibt es das Jungenprojekt zur Zeit nicht, aber wir würden uns sehr freuen, wenn es wiederbelebt werden würde. Wenn Du Dir vorstellen kannst Aktionen für und mit Jungs und Männern zu machen, dann melde Dich doch bei uns. Vielleicht können wir Dir helfen, und auch gemeinsam Ideen umsetzen. Bis dann?!

Tanja Tammen (Ressortleiterin Mija)



Was bei NaUm möglichst anders laufen sollte... !!!



Editorial

Der Sommer ist schon wieder fast vorüber und die erste News mit neuem Team ist da! Es haben sich glücklicherweise einige super Leute gefunden, die mitarbeiten wollen. Ich bin total dankbar dafür, denn alleine hätte ich es nie geschafft. Zu dem hat es dieses mal auch gut geklappt, Leute anzusprechen, die einen Artikel für die News geschrieben haben, denn wir können ja nicht überall dabei sein! Wenn irgendwel-

che Ereignisse aus Euren Bezirken in die News soll, dann nichts wie her damit.

Seit der letzten News waren wieder einige Veranstaltungen, über die wir Berichte haben, wie zum Beispiel das Pfingstcamp, der Landesverbandstag und das Landesjugentreffen.

Außerdem wird sich das Projekt Neue Medien vorstellen und es gibt eine Menge Infos und Ankündigungen.



Im Internet

Tipp:

www.google.de

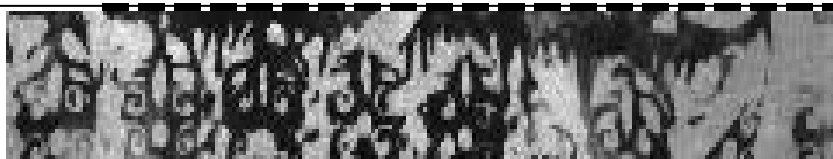
Die beste Suchmaschine im Netz! Recherchiert und findet einfach alles!

www.live365.com

Eine Radiostation im Internet. Dort findet man Musik aus jedem Genre: Hip-Hop, Dub, 80er, Pop, Rock, Metal. Ein Knaller - unbedingt ausprobieren.

Buchtip:

„Sporttauchen - Der sichere Weg zum Tauchsport“, Axel Stibbe, Delius Klasing Verlag, Preis? (ca. 47,50 DM)



OPSNAPPT

Jüngstes DLRG Mitglied



Das wahrscheinlich jüngste DLRG-Mitglied wurde am 22.04.01 in Herzberg geboren und am 23.04.01 bereits als Mitglied angemeldet.



Seine Eltern Susanne und Christoph besitzen eine Schwimm- und Kampfsportschule. Seine Eltern Susanne und Christoph besitzen eine Schwimm- und Kampfsportschule. Seine Eltern Susanne und Christoph besitzen eine Schwimm- und Kampfsportschule.

Auf dem LJ-Treffen



Das rosarote Krokodil hat einen neuen Freund gefunden.

Als die Ülken vom Landesverband schon lange zu Hause waren, habe *ich* noch den Infostand besetzt.

Tim

Tim - M.
Straakholder



Buchtipp:

Die besondere Kunst eines geschickten Interviewers besteht darin, ein Gespräch so zu führen, daß keine wichtigen Informationen verborgen bleiben.

Dieses Ziel ist nicht leicht zu erreichen: Manche Gesprächspartner sind unfreundlich oder ängstlich, einige sind desinteressiert, viele verfolgen andere Ziele als der Interviewer, niemand hat Zeit, und manche mögen es nicht, befragt zu werden.

Der Schwerpunkt des Buches liegt auf dem betrieblichen Interview, wobei es ergänzend verwandte Fertigkeiten jenseits der Recherche aufgreift: Personal- und Vorstellungsgespräche sowie schriftliche Befragungen.

Andreas Baumert
Das Interview in der Informationsbeschaffung
Reutlingen: doculine, 1999.
ISBN 3-9805770-6-6
48,- DM

KRAUTSALAT

LJS-Bürozeiten

Di. 10 - 15 Uhr

Mi. 10 - 19 Uhr

Do. 10 - 15 Uhr

Fr. 10 - 13 Uhr

Buchtipp:

„Sporttauchen - Der sichere Weg zum Tauchsport“, Axel Stibbe, Delius Klasing Verlag, Preis? (ca. 47,50 DM)

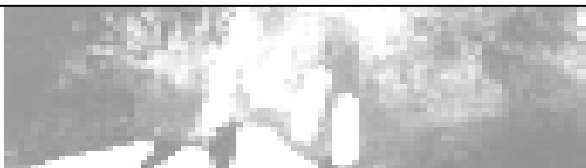
Italien
Das Land so schön und weit,
Das Meer voll Heiterkeit,
Der Wind warm, und doch erfrischend,
die Leute sind so erquickend,
Die Kultur ist sehr alt,
trotzdem faszinierend.
Ich höre das Meeresrauschen
Wunderschön,
wann wird ich es wohl wieder sehen?
Jana 15 Jahre

statt

Schreibwerk-

Die Sehnsucht nach dir
Ich sitze hier und schaue aus dem
Fenster.
Das Wetter ist stürmisch und reg-
nerisch,
dunkle Wolken ziehen am Himmel.
Das alles erinnert mich an dich.
Die Beziehung zu dir,
hatte einen Sturm der Liebe.
Der Regen erinnert mich an den Un-
tergang
Zwischen uns beiden.
Nun ziehen dunkle Wolken durch
mein Leben
Und ich weiß, dass du immer noch
tief in meinem Herzen verankert bist.

Jeg elska deg Kjare
Sabrina 16 Jahre





dlrg-jugend
karl-fhiele-weg 41
30459 hannover
tel. 0511 8379212
fax 0511 833664
e-mail: ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de

